



# Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden

und amtliches Publikationsorgan der Gemeinden: Schierstein, Sonnenberg, Rimbach, Rautod, Frauenstein, Wambach u. v. a.  
Tägliche Beilage zum Wiesbadener General-Anzeiger.

Nr. 218.

Dienstag, 17. September 1912.

27. Jahrgang.

## Amtlicher Teil.

### Bekanntmachung.

Die Herren Stadtvorordneten werden auf Freitag, den 20. September 1. Jz., nachmittags 4 Uhr, in den Bürgeraal des Rathauses zur Sitzung eingeladen.

### Tagesordnung:

1. Anlauf von Grundstücken. Ver. Hn. A.
  2. Eingabe eines Auflegers der Frankfurter Straße betr. die Bebauung eines Grundstücks dafelbst. Ver. Hn. A.
  3. Eingabe des Verbandes Deutscher Klempner- und Installateur-Innungen v. in Leipzig betr. die Ausführung von Arbeiten durch die Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke. Ver. Hn. A.
  4. Antrag des Stadtvorordneten Demmer: „Die St. S. wolle beschließen, den Magistrat zu ersuchen, zu den Unkosten der Arbeiter-Kinder-Schutz-Kommission bei den Ferienpausierungen einen Beitrag zu leisten.“
  5. Verkauf eines städtischen Bauplatzes an der Pöhlstraße.
  6. Anlauf von zwei Grundstücken.
  7. Fluchtlinienplan über die Veränderung der Frankfurterstraße.
- Wiesbaden, den 16. September 1912. 36397  
Der Vorsitzende der Stadtvorordneten-Versammlung:

### Bekanntmachung.

Donnerstag, den 19. September d. Jz., nachmittags, soll die Auktion der Edelsteinen aus den Planlagen links und rechts der Platterstraße, vor und hinter Alzenhof, Holzlagerplatz und bei der Gasanlage meistbietend versteigert werden.

Zusammenkunft nachmittags 4 Uhr vor dem Hause Platterstraße Nr. 73 — Restaurant Weißbrot —.

Wiesbaden, den 16. September 1912. 36398  
Der Magistrat.

### Krankenfürsorge.

In letzter Zeit sind wiederholt von der Lebensversicherungsgesellschaft „Hessische Allianz“ in Gießen Fälle beobachtet worden, in denen die Anträge auf Uebernahme der Krankenfürsorge erst kurz vor, oder erst nach Ablauf der Unterhaltungsfrist der Krankenkasse bei ihr eingegangen sind. In Fällen der letzteren Art mußten die Anträge wiederholt abgelehnt werden, weil nach einem Beschlusse des Gesamtvorstandes der Versicherungsgesellschaft solche Anträge einer strengeren Prüfung zu unterliegen sind und sie mehr als 6 Wochen vor Ablauf der Unterhaltungsfrist bei der Krankenkasse eingereicht werden müssen. Der Magistrat hat sich bei der Hessischen Allianz erkundigt, ob es nicht möglich sei, die Anträge auf Uebernahme der Krankenfürsorge auch nach Ablauf der Unterhaltungsfrist zu berücksichtigen, wenn die Anträge rechtzeitig bei der Krankenkasse eingereicht worden sind. Die Versicherungsgesellschaft hat darauf geantwortet, dass sie sich für die Uebernahme der Krankenfürsorge nach Ablauf der Unterhaltungsfrist nicht zuständig hält, wenn die Anträge nicht rechtzeitig bei der Krankenkasse eingereicht worden sind.

Wiesbaden, den 12. September 1912. 36399  
Der Magistrat.

### Unfallversicherung der bei Realbauten beschäftigten Personen.

Der Ausschuß der Arbeiter der Versicherungs-Gesellschaft der Hessischen Allianz in Gießen hat beschlossen, die Beiträge der bei Realbauten beschäftigten Personen zu erhöhen. Der Magistrat hat sich bei der Hessischen Allianz erkundigt, ob es nicht möglich sei, die Beiträge der bei Realbauten beschäftigten Personen zu senken, wenn die Beiträge rechtzeitig bei der Versicherungs-Gesellschaft eingereicht werden.

Wiesbaden, den 14. September 1912. 36400  
Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Im Hinblick auf das demnächst beginnende neue Vierteljahr werden die Hauseigentümer, Hausverwalter oder Pächter gebeten, sofern sie auf ihre Kosten die

### Reinigung der Sand- und Feinläufe

ihre Grundstücke durch das Kanalbauamt ausführen lassen wollen, die hierzu erforderlichen schriftlichen oder mündlichen Anmeldungen im Rathaus, Zimmer Nr. 68, schon jetzt zu veranlassen, damit die Aufnahme und Kostenfeststellung rechtzeitig erfolgen und dann sofort zum 1. Oktober d. Jz. mit den Reinigungsarbeiten begonnen werden kann. Für die Grundstücke, wo die Reinigung der Sand- und Feinläufe bereits durch das Kanalbauamt erfolgt, ist eine Anmeldung nicht mehr erforderlich.

Wiesbaden, den 14. September 1912. 36417  
Städtisches Kanalbauamt.

### Bekanntmachung.

Die Lieferung von 400 Kubikmeter Kiebeln aus Vordruck für die Verwertung der Stadt Wiesbaden soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsstunden im Rathaus, Zimmer Nr. 68, eingesehen, auch von dort gegen Vorkasse oder bestellgeldfreie Einzahlung von 10 Pf. (keine Barzahlung) und nicht gegen Vorkasse (keine Barzahlung) und zwar bis zum letzten Tage vor dem Termin besorgt werden.

Versteigerung und mit entsprechender Aufschrift versehenen Angebote sowie Geldentwürfe sind spätestens bis

Montag, den 20. September 1912, vormittags 11 Uhr, im Rathaus, Zimmer Nr. 68, einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter.

Für die mit dem vorstehenden und auszufüllen den Verdingungsformularen einzureichenden Angebote und nur solche auf Vorkasse werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Ausschreibungsfrist 28 Tage.

Wiesbaden, den 13. September 1912. 36401  
Städtisches Straßenbauamt.

### Amtliche Bekanntmachungen der Königl. Volksgewerkschaft.

### Bekanntmachung.

Nach Anlauf der Anträge auf der Wiesbadener Rennbahn bei Erbenheim am Sonntag, den 21. Sonntag, den 22. und Dienstag, den 24. September d. Jz., wird zur Regelung des Fußgänger-, Reit- und Fahrverkehrs für die Zeit von 1-2½ und 5-7 Uhr nachmittags folgendes bestimmt:

1. Zur Vermeidung von Unfällen dürfen sich die Fußgänger, soweit sie nicht zur Erreichung der auf der Nordseite belegenen Häuser der nördlichen Bürgerkette unbedingt kommen müssen, nur auf dem südlichen Bürgerkette der Frankfurterstraße bewegen.
2. Die Frankfurterstraße ist für Reiter, Radfahrer und alle nicht der Personbeförderung dienenden Fahrzeuge verboten.
3. Der Durchgangsverkehr von Fahrzeugen auf der Frankfurterstraße, von der Rheinstraße bis zur Gemarkungsgrenze (Biegelei) ist in der Zeit von 1-2½ Uhr nachmittags für alle aus der Richtung Erbenheim kommende und in der Zeit von 5-7 Uhr nachmittags für alle aus der Richtung Wiesbaden kommende Fahrzeuge verboten.
4. Sämtliche Kraftfahrzeuge (Automobile) haben auf der Fahrt zum Rennplatz und zurück den Fahrdamm der Frankfurterstraße längs der Bordsteine des südlichen Bürgerkettes zu benutzen.
5. Sämtliche mit Pferden bespannte Personenzüge haben auf der Fahrt zum Rennplatz und zurück die Mitte des Fahrdammes der Frankfurterstraße, zwischen dem für Kraftfahrzeuge bestimmten Wegemark und dem Straßenrande, zu benutzen.
6. Sobald bei mehreren der zu 4 und 5 genannten daselbst verlaufenden Fahrzeugen eine Reihenfolge von 3 und mehr Fahrzeugen entsteht, hat jedes von hinten kommende Fahrzeug sich dem letzten in der Reihe anzuschließen. Kein Fahrzeug darf aus der Reihe ausbrechen, vordrängend überholen oder sich in die Reihe eindrängen.
7. Sämtliche Fahrzeuge dürfen nur mit mäßiger Geschwindigkeit fahren; Kraftfahrzeuge nicht über 15 Kilometer in der Stunde.

In der Frankfurterstraße ist das Halten von Fahrzeugen nur soweit gestattet, als das Ein- und Aussteigen der Anwohner dies unbedingt erforderlich macht.

Es wird erwartet, daß die gegebenen Vorschriften genau befolgt werden, da nur dadurch ein geregelter Verkehr von und nach dem Rennplatz erzielt werden kann.

Insbesondere ist den Anordnungen der Zeugmannschaft anzuweichen Folge zu leisten, namentlich, wenn sie durch Erheben der rechten Hand das Halten zum „Halten“ gibt, was hauptsächlich bei der Einfahrt der Straßenbahnwagen aus der Rheinstraße in die Frankfurterstraße erforderlich werden wird.

Da bei den letzten Rennen einzelne Reiter von herrenschaftlichen Führern gegen diese Anordnungen verstoßen haben, werden die Reiter ersucht, die Vorschriften ganz besonders die Befolgung vorsehender Maßnahmen einzuschärfen.

Insüberhandlungen gegen diese Bestimmungen werden auf Grund der Straßenverkehrsverordnung vom 10. Oktober 1910 mit Geldstrafe bis zu 30 M., an deren Stelle im Unvermögensfalle eine Haftstrafe bis zu 3 Tagen tritt, bestraft.

Wiesbaden, den 8. September 1912. 36396  
Der Polizeipräsident: v. Schenk.

### Amtliche Bekanntmachungen der Nachbarkarte.

### Bekanntmachung.

Nach dem Versicherungsgesetz für Angestellte vom 20. September 1911 (Reichsgesetz, S. 989) sind von den versicherten Angestellten und ihren Arbeitgebern Vertrauensmänner zu wählen. Diese Vertrauensmänner wählen die Beisitzer für den Verwaltungsrat, die Rechtsausschüsse, die Schiedsgerichte und das Obergericht der Angestellten von der Reichsversicherungsanstalt oder den Rentenausschüssen bei Erledigung ihrer Geschäfte zur Mitwirkung in Anspruch genommen werden. Sie sind also die Vertreter der Beteiligten bei der Ausführung und Handhabung des Versicherungsgesetzes für Angestellte.

Die Wahlen der Vertrauensmänner werden voraussichtlich im Herbst d. Jz. stattfinden. Hierbei gilt als Auswahl für die versicherten Angestellten die Versicherungskarte, für die Arbeitgeber eine von der Gemeindebehörde ausgestellte Bescheinigung über die Zahl der von ihnen regelmäßig beschäftigten versicherten Angestellten. Die Versicherungskarten werden von den Ausgabestellen der Angestelltenversicherung für die versicherten Angestellten ausgestellt, insoweit sie nicht Mitglieder von Erbsparvereinen sind. Voraussetzung für die Ausstellung der Versicherungskarte ist, daß der versicherte Angestellte zuvor die Vordrucke einer Aufnahme- und Versicherungskarte, welche bei den Ausgabestellen unentgeltlich erhältlich sind, ausgefüllt und der Ausgabestelle einreicht.

Alle versicherten Angestellten werden aufgefordert, sich rechtzeitig von der Ausgabestelle, in deren Bezirk sie beschäftigt sind, oder von ihrem Arbeitgeber, sofern er im Besitze der Vordrucke ist, die Vordrucke einer Aufnahme- und einer Versicherungskarte verabreichen zu lassen und unter Einreichung der ausgefüllten Vordrucke bei der Ausgabestelle ihres Beschäftigungsortes die Ausstellung der Versicherungskarte zu beantragen. Ueber die Ausfüllung gibt die mit den Vordrucken auszuhandigende Belehrung Auskunft.

Als Ausweis ist der Ausgabestelle der Steuerzeit und gegebenenfalls die Beitragskarte der Invaliden- und Hinterbliebenenversicherung vorzulegen.

Versicherte Angestellte, welche bei den Wahlen nicht im Besitze einer Versicherungskarte sind, gehen ihres Wahlrechtes verlustig.

Die Arbeitgeber, welcher versicherte Angestellte beschäftigen, werden aufgefordert, bis zur Wahl sich von der Gemeindebehörde eine Bescheinigung über die Zahl der von ihnen regelmäßig beschäftigten versicherten Angestellten ausstellen zu lassen. Ohne diese Bescheinigung können sie zur Wahl nicht zugelassen werden.

Ausgabestelle ist die Kreispolizeibehörde.

Sonnenberg, den 9. September 1912. 36402  
Die Polizeiverwaltung: R. u. H. H. H. H. H.

## Amtliche Fremden-Liste der Stadt Wiesbaden.

Aemke, Prokurist, Berlin, Hotel Krug — Aemke, Carl, Hotel Krug — Aller, Brüssel, Prinz Nikolaus — Anderson m. Tochter, Stockholm, Nassauer Hof — Antonio, Paris, Taunus-Hof — Arnold, Dr. Berlin, Grüner Wald — Aukensky, Prof., Karlsruhe, Viktoria-Hotel — Augustin, Hamburg, Grüner Wald — Awitsch m. Fr., Warchau, Schwarzer Bock.

v. Bardeley de Tolly, Fr., Berlin, Bismarck — v. Batschmannoff, Staatsrat, Odessa, Pension Margareta — v. Beck, Fr., Freiburg, Pension Fortuna — Becker, Barmen, Hotel Krug — Behrend, Gardelagen, Metropole u. Monopol — Borden, Berlin, Grüner Wald — Bernhardt, Fr., Köln, Villa Helene — v. Bernuth, Hannover, Hotel Mehl — Bickard-See, m. Fam., Paris, Bellevue — van Brakel m. Fr., Viersen, Zur guten Quelle — Casten, Settin, Adolfsstr. 5 — Coenegracht, Lahr i. B., Marktstr. 2 I — Cogan, Fr., Minneapolis, Metropole u. Monopol — Baron Collas, Berlin, Nassauer Hof — Se. u. Ihre Durchl. Markgräfin v. Markgräfin de Créne, Paris, Pension Margareta.

Dannenfelden m. Fam., Bussum, Viktoria-Hotel — Defries, Höchst, Central-Hotel — van Dehen, Fr. m. Kammerjungfer, Petersburg, Hohenzollern — Delfus, Bielefeld, Europäischer Hof — Dieke, Barmen, Weisses Ross — Diethe, Fr., Halle, Viktoria-Hotel — Dittmann m. Fr., Essen, Metropole u. Monopol — Doering, Fr. m. Tochter, Köln-Marlenberg, Reichshof.

Freifrau v. Eckenstein, Gremingen, Bellevue — Eichholz, Dr., Düsseldorf, Prinz Nikolaus — Eichhorn, Fr. m. Tochter, Minneapolis, Borussia — Eisenbraun m. Fr., Lodz, Schwarzer Bock — Elster, Lemberg, Europäischer Hof — Erard, Fr., Charleroi, Pension Tomitus — Erdreich, Fr., Bukarest, Nassauer Hof — Ewerding, Frankfurt, Nonnehof.

Fabian, Köln, Rhein-Hotel — Farhi, Bayreuth, Hotel Adler — Faserath, Fr., Hofrat, Köln, Kurhaus Bad Nerothal — Fauerbach, Fr., Frankfurt, Metropole u. Monopol — Fein, Leipzig, Wilhelm — Feldt, Krefeld, Quisiana — v. Flotow m. Fr., Kogel, Quisiana — Franke, Berlin, Hotel Vogel — Franz m. Fr., London, Taunus-Hotel — Frenkel, Fr. Dr., Warchau, Römerbad — Baron v. Fridlagh, Schweiz, Borussia — Fromhold, Riga, Palast-Hotel.

v. Gebhardt, Starnberg, Villa Rupprecht — Geck, Berlin, Central-Hotel — Geiben, Dr., Krefeld, Europäischer Hof — Geny, Dr. m. Fr., Rulach, Viktoria-Hotel — v. Godlewski m. Fr.,

Luzyn, Nassauer Hof — Baron u. Baronin van der Goff m. Bed., Dordrecht, Pension Prinzessin Luise — Goldberg, Fr. m. 2 Töchter, Moskau, Pension Fortuna — Goldmann, Fr., Köln, Kurhaus Bad Nerothal — Goldschmidt m. Fr., Zürich, Nassauer Hof — van der Goot, Zaandam, Metropole u. Monopol — Eder v. Graue, Fr., Major, Koblenz, Goldene Kette — Grindel, Fr., Rent., Haag, Bellevue — Gudi, London, Prinz Nikolaus.

v. Haasne, Exzell., Montreux, Viktoria-Hotel — Heckscher, 2 Fr., England, Villa Helene — Bendes, Lodz, Fürstenthor — Herrmann, Fr., Direktor, Saarbrücken, Nassauer Hof — Herz, Essen, Continental — v. Hensinger, Fr., Aachen, Pension Fortuna — v. d. Heuvel, Fr., Gravenstein, Rhein-Hotel — Hoffman, Fr., Albany, Kuranstalt Dr. Abend — Honig m. Fr., Gnesen, Fürstenthor — Heekin, Fr., Rent., London, Villa Rupprecht — Hullman, Fr., Gutes, Eithorn, Schwarzer Bock.

Ingber, Fr. m. Tochter, Gallien, Geisbergstr. 23 — Me. Intyre, Fr., Fr. m. Fam., Dundee, Villa Hertha — Jackoby, Düsseldorf, Wiesbadener Hof — Jansing, Duisburg, Wiesbadener Hof — Jerriest, Fr. m. Schwester, Edinburgh, Hotel Hoppel — Jonsson, Fr., London, Zum Bären — Joseph, Fr., Mannheim, Imperial.

Keller m. Sohn, Pforzheim, Hotel Fuhr — Kirschner m. Sohn, Leipzig, Erbprinz — Klein, Barmen, Nassauer Hof — Koch, Berlin, Grüner Wald — Kornblum, Stabsarzt Dr. m. Fr., Krakau, Rose — Kraft, Berlin, Palast-Hotel — Kremer m. Fr., Düsseldorf, Grüner Wald — Kupisch, Münster, Wiesbadener Hof.

Lewy, Berlin, Metropole u. Monopol — Lichtenstein m. Fr., Bromberg, Villa Esplanade — Lockyer m. Fr., Reynoldston, Villa Hertha — Lomodo m. Fr., Berlin, Hotel Berg — Liders, Fr., Berlin, Rose.

Maens, Magdeburg, Pension Winter — Mendel, Fr., Aertlin, Moskau, Nerostr. 43 — Mertens m. Tochter, Essen, Wiesbadener Hof — Meyer, Essen, Continental — Miller, St. Louis, Metropole u. Monopol — Möller, Fr. m. Tochter, Bremen, Hotel Royal — de Möller, Fr. m. Tochter, Buenos-Aires, Pension Elite — Müller, Barmen, Central-Hotel.

v. Nelidaff, Fr., Petersburg, Hotel Oranien — Neresheimer, München, Metropole u. Monopol — Neumann, Bayreuth, Hotel Vogel — Nilges, Fr., Köln, Villa Helene.

Opfermann m. Fr., Mainz, Nassauer Hof — Oppenheimer, Essen, Continental — Ostwind, London, Metzgergasse 17 — Otto, Russland, Prinz Nikolaus.

Pabet, Lichtenfels, Westfälischer Hof — Peyser, Posen, Metropole u. Monopol — Pinson m. Fr., Paris, Nassauer Hof — Pötz, Obertiefenbach, Augenhallen — Probst, Berlin, Central-Hotel.

v. Radecke, Fr., Oberst, Magdeburg, Zur Stadt Bistrich — Reiff m. Fr., Köln, Hotel Weiss — Rasch, Kaiserhof — Rebstein, Darmstadt, Hainergasse 5 I — Reimann, Oberhofen, Rheinhorn — Rethwisch, Fr., Neuwied, Pension Vogelung — Reusch, Fr., New-York, Haus Oranienburg — Roudeau m. Fam., Belgien, Kaiserhof — Rothe m. Fr., Berlin, Central-Hotel — Rabien m. Fr., Rostock, Weisses Ross — Ranken m. Fr., Bremen, Palast-Hotel.

Schiff m. Fr., Holland, Metropole u. Monopol — Schmidt, Remscheid, Hotel Fuhr — Schumann, Sonnenberg, Wiesbadener Hof — Gräfin Seemilenska, Krakau, Rose — Graf u. Gräfin Sittich v. Hogen, Berlin, Rose — Staples, 2 Fr., Ireland, Hotel Dahlheim — Snell, Fr., England, Villa Hertha — Stahl m. Fr., Hamburg, Nassauer Hof — Stangen m. Fr., Berlin, Sendig-Kloster-Hotel — Stanthamer, Fr., Brüssel, Metropole u. Monopol — Stark, Major a. D., Koblenz, Europäischer Hof — Sternwart m. Fam. u. Bed., London, Pension Prinzessin Luise — Steinhaus, Fr., Mülheim (Ruhr), Zaun Bären — Stunbo, Fr. Dr., Wilmar, Central-Hotel — Szasz m. Fr., Lodz, Fürstenthor.

Gräfin Tarnowska, Krakau, Rose — Taylor m. Fr., London, Nassauer Hof — Thielsch, Grunewald, Prinz Nikolaus — Thulin m. London, Altesaal — Trebing, Lönburg, Central-Hotel — Teronense v. Tugel v. Seccoskeeken m. Begl., Haag, Haus Oranienburg.

van Ufford m. Tochter, Haarlem, Rose.

Veder m. Fr., Rotterdam, Viktoria-Hotel — Viersing, Berlin, Wiesbadener Hof — Vogelung, Hamburg, Grüner Wald — Voigt, St. Avel, Wilhelmshallen — Volke, Corbach, Weisses Lili.

Wecker, Fr., Nürnberg, Nonnehof — Wagner, Rixdorf, Hotel Hoppel — Wesinger, Fr., Bonn, Palast-Hotel — Wiesner, Fr., St. Gallen, Fürstenthor — Witte, Fr., Kaiserslautern, Frankfurter Hof — Wood, London, Rhein-Hotel.

Ziegelmann, Ingolstadt, Wiesbadener Hof — Ziegler m. Fr., Limburg, Central-Hotel — Ziller, Dresden, Hotel Vogel — y. Zoldy m. Fr., Berlin, Quisiana.